

27. Oktober 2017

## PRESSEMITTEILUNG

### Auszeichnung für Laborfonds als „Geschlossener Rentenfonds des Jahres“ bei den „P&W Italia Awards“

Die Erwartungen bei **Laborfonds** waren seit Anfang September hoch, als European Pensions, Veranstalter des Events „**Pensioni & Welfare Italia Awards**“ bekannt gab, der Rentenfonds für die in der Region Trentino-Südtirol tätigen abhängig Beschäftigten befände sich unter den Finalisten für die Verleihung von gut vier Auszeichnungen. **Ivonne Forno, Generaldirektorin** des Fonds, kommentiert: „Die 4 unerwarteten Nominations ließen uns sofort hoffen und waren in jedem Fall eine große Anerkennung für die Arbeit und den Einsatz, die wir auch dieses Jahr gegenüber unseren Mitglieder gezeigt haben. Es ging in der Tat um den *Geschlossenen Rentenfonds des Jahres*, den *Innovativsten Rentenfonds des Jahres*, den *Rentenfonds mit den besten Kommunikationsstrategien des Jahres* und den *Rentenfonds des Jahres*.“

Die Verleihung der Awards fand am Abend des 26. Oktober im Hotel Quirinale in Rom statt. **Laborfonds wurde die Auszeichnung als „Geschlossener Rentenfonds des Jahres“ verliehen.**

„Wir sind wirklich stolz. Zusätzlich zu denen der letzten Jahren auf internationaler Ebene als **Best Pension Fund in Italy** ist diese weitere Anerkennung eine erneute Bestätigung, dass der seit 2016 eingeschlagene Weg – bei dem wir auch die Kommunikations- und Informationsaktivitäten gegenüber den Mitgliedern und den angeschlossenen Unternehmen stärker in den Mittelpunkt gerückt haben – eine regelrechte „Änderung der Marschrichtung“ dar stellte und nicht nur wirkungsvoll war, sondern auch verstanden und gebührend anerkannt wurde. Umfassende und bewusste Informationen sind der Milestone unserer Kommunikation! **Laborfonds ist der Fonds der Familien, und für die Familien der Region Trentino-Südtirol ist er ihr „Sparbuch“, die „Sparbüchse“** für seine kleinen und jugendlichen Mitglieder, eine unbeschwerter Zukunft für ihre Eltern, deren Weitsicht jeden Tag die Schaffung eines „**generationsübergreifenden Ansparsystems**“ ermöglicht.

Der Mehrwert in Verbindung mit seinem besonderen Angebot kommt in den Zahlen und dem Interesse für ein Projekt zum Ausdruck, das – wie erwähnt – Laborfonds zum „**Familien-Rentenfonds in der Region Trentino-Südtirol**“ macht; obwohl Laborfonds „nur“ in der Region Trentino-Südtirol Einlagen/Beitragszahlungen einholt, ist er mit seinem Vermögen (über 2,5 Milliarden Euro) auf nationaler Ebene der viertgrößte Rentenfonds. Wir sprechen hier von bedeutenden Zahlen, die wir gerade deshalb erzielen konnten, weil **das „Projekt Laborfonds“ innerhalb des Territoriums emotional stark verankert ist.** Diese „Nähe“ zum regionalen Unternehmensgeflecht und die damit verbundene Möglichkeit – auch mithilfe gezielter Informationsveranstaltungen und einer Reihe von Informations- und Fortbildungskanälen (Social Media inbegriffen) – ein persönliches Verhältnis zu den Unternehmen und ihren Mitarbeitern aufzubauen (vor allem mit denjenigen, die eine Zusatzvorsorge am nötigsten brauchen, d.h. Jugendliche und Frauen), macht das **Vertrauensverhältnis** von Laborfonds zu seinen Mitgliedern **solide und ungezwungen.** „Eine Nähe, die viel Verantwortung, jedoch gleichzeitig auch einen hohen Mehrwert, Befriedigung und optimale Ergebnisse mit sich bringt!“ so Frau Forno weiter, mit Verweis auf die zunehmenden Mitgliederzahlen – abzüglich Austritten – und der seit Januar 2016 kontinuierlich steigenden Tendenz (die Rede ist von fast 3000 Personen), d.h. seit der „Änderung der Kommunikationsstrategie“. **Zum 30. September waren dem Fonds 58.673 Frauen (+ 1.931 seit Jahresbeginn); 58.297 Männer (+ 1.572 seit Jahresbeginn); 1.101 zulasten lebende**

**Personen(+ 173 seit Jahresbeginn) beigetreten.** „Bedeutende Zahlen, vor allem bei den Arbeitnehmerinnen, die merklich zunehmen. Diese Zahl möchte ich gerade heute am **Equal Pension Day** besonders hervorheben“.

„**Wir sind der territoriale Rentenfonds, der glocal investiert: Mit einem Blick auf die maximale Diversifizierung auf den globalen Märkten, aber auch auf das Referenzterritorium.** Mit der Investition in den Strategischen Fonds Trentino-Südtirol ist es Laborfonds gelungen und gelingt es weiterhin, „den Unternehmen der Region“ in gewisser Weise einen Teil der Liquidität „zurückzugeben“, die er von ihnen (über das TFR und die Beitragszahlungen) durch die Mitgliedschaften einnimmt: **Ein virtuoser, sehr gewinnbringender Kreislauf, der – auch indirekt – positive Auswirkungen hat.** Das Verhältnis zum Territorium kann als symbiotisch bezeichnet werden, und gerade vor diesem Hintergrund ist die Tatsache leicht nachvollziehbar, dass „**die Gesundheit von Laborfonds von der Gesundheit der Unternehmen des Territoriums abhängt**“, ein Territorium, an das Laborfonds vom Jahr 2000 bis heute über 105 Millionen Euro Steuern abgeführt hat.“

Es gibt für Laborfonds aber noch weitere Gründe, stolz zu sein: Eine jüngst national von „Itinerari Previdenziali“ (*Wege der Vorsorge*) veröffentlichte Studie stellte heraus, dass die ausgewogene Investitionslinie von Laborfonds unter den traditionellen ausgewogenen Investitionslinien nicht nur diejenige mit der höchsten Effizienzkennzahl bezogen auf die Verwaltung (d.h. der Rendite im Verhältnis zum eingegangenen Risiko) war, sondern auch die mit **der absolut höchsten Effizienzkennzahl unter allen geschlossenen Rentenfonds in Italien** (von insgesamt 109 Investitionslinien). Frau Forno erklärt: „Absolutes Augenmerk auf die Kosten (bei denen Laborfonds konkurrenzlos ist), aber auch auf die Renditen und die Effizienz der Verwaltung. Wir sehen uns als immerwährende Baustelle. Zur Mitgliederanwerbung sind wir eine Zusammenarbeit mit den Patronaten und den Steuerbeistandszentren (CAF) der Gewerkschaftsparteien eingegangen; eines der soeben begonnenen Projekte betrifft die Überarbeitung der Anlagepolitik der Vorsichtig-Ethischen Investitionslinie. Auch hier möchten wir nach innovativen Lösungen suchen, die unseren Mitglieder Mehrwert bringen. Außerdem sind wir mit den Wahlen der neuen Fondsgorgane beschäftigt und beginnen, die Grundlagen für die Organisation des zwanzigjährigen Jubiläums seit Unterzeichnung des Gründungsvertrags zu schaffen, den die Gründungsparteien zurzeit gerade aktualisieren. Und nicht zuletzt arbeiten wir unermüdlich daran, von der Aufsichtskommission für Rentenfonds die Genehmigung zur Satzungsänderung des Fonds zu erhalten, um es ihm zu ermöglichen, die von den Tarifverträgen einiger Kategorien vorgesehenen außerordentlichen Zusatzbeiträge aufzufangen“.